

Lösung 6

1. Marktgleichgewicht
2. Nachfragekurve
3. Preisänderung
4. Angebotskurve
5. Steigende Preise

Lösung 7

1. Aufgrund schlechter Witterungsverhältnisse fällt auch beim Pächter Bernhard Bauer die Apfel-ernte schlecht aus. **B**
2. Die Produktionsgenossenschaft OELE kann die stark zunehmende Nachfrage nach Ölen nicht voll-umfänglich befriedigen. **C**
3. Die Löhne der Angestellten im ERLEBENISPARK APFELLAND steigen. **B**
4. Bei der Herstellung von Süssmost können dank eines neuen Verfahrens Produktionskosten ein-gespart werden. **A**
5. Die EU-Nachfrage nach Gütern aus dem ESPACE APFELLAND hat stark zugenommen. **C**
6. Schnittpunkt von Angebotskurve und Nachfragekurve an der Börse. **E**

Lösung 8

Der einzige stabile **Marktpreis** ist der Schnittpunkt der **Angebotskurve** mit der **Nachfragekurve**. Nimmt die Nachfrage nach Handys zu, **steigt** im Normalfall der Preis. Sind die Produzenten hingegen in der Lage, ihre **Produktionskosten** durch neue Produktionsverfahren zu senken, dürfte der Preis stabil bleiben oder - bei intensivem Wettbewerb - eine **Preissenkung** stattfinden. Eine wichtige Voraussetzung für das Zustandekommen eines freien Marktpreises ist, dass es viele **Anbieter** und viele **Nachfrager** hat. Eine Bewegung auf der Angebotskurve wie auf der Nachfragekurve kommt lediglich zustande, wenn sich der **Preis des Gutes** verändert. In allen anderen Fällen verschieben sich die Kurven nach rechts oder nach links. Eine Rechtsverschiebung der Nachfragekurve bedeutet immer eine **Zunahme der nachgefragten Menge** und eine **Linksverschiebung der Angebotskurve** eine Verringerung der angebotenen Menge. Beide Vorgänge haben gemeinsam, dass in beiden Fällen ein **Preisanstieg** stattfinden wird (vorausgesetzt alle anderen Variablen bleiben unverändert).

Lösung 9

- Preis des Gutes
- Preise von Substitutionsgütern
- Nutzen des Gutes
- Einkommen
- Zukünftige Preiserwartungen